

448540-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische

Gebäudeanlagen – Fachplanung Technische Ausrüstung M

OJ S 123/2026 30/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bauamt München 2

E-Mail: vergabestelle@stbam2.bayern.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung M

Beschreibung: LMU Tierärztliche Fakultät Oberschleißheim Anlagengruppen AWG, WVA, LTA, NSA, GA Maßnahmennummer: B14H E151440007 Bezeichnung d. Maßnahme: LMU-Neubauten für die Tierärztliche Fakultät in Oberschleißheim Vergabenummer: 26-027233 Im Süden des Geländes ist das Forschungsgebäude für die Anatomie und Pathologie der Tiermedizin errichtet worden. Im Zuge der Verlagerung der Fakultät nach Oberschleißheim sollen die Fächer Anatomie und Pathologie in räumlicher Nähe zueinander untergebracht werden. Es sind für beide Lehrstühle Büro-flächen, Laborflächen (S2), Kühlräume und zugehörige Sonderräume wie z.B. eine Schausammlung, Präparations- und Sektionssäle und Kühlräume vorgesehen. Durch die gemeinsame Nutzung von CORE Flächen Lehre wie Kursräumen bzw. Hörsälen, Nasspräparativen Übungssälen und allgemeinen Nebenräumen, sowie CORE Flächen Labore wie z.B. Laborflächen (S2) und Sonderräumen wie z.B. Elektronenmikroskopie, soll es zu Synergien kommen. Für die Pathologie werden separate Sektionsräume der Schutzstufe 2 benötigt, da es bei der Sektionstätigkeit häufig zur Exposition gegenüber Infektionserregern kommen kann. Die Anlieferung und Entsorgung der beiden Lehrstühle erfolgt hygienisch getrennt. Die Nutzfläche für den Neubau der Anatomie und Pathologie beträgt insgesamt 5.125 m² und setzt sich aus 4.160 m² der Nutzfläche 1-6 und 965 m² der Nutzfläche 7 zusammen. Gemäß städtebaulichem Konzept wurden drei oberirdische Geschoße und ein Untergeschoß errichtet. - Planung Heizung/Lüftung/Sanitär Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um den Gebäudekomplexe Anatomie und Pathologie - in dem die technische Gebäudeausrüstung zu realisieren ist. Der vorgesehene Auftrag umfasst die Anlagengruppen der technischen Ausrüstung: - Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen - Wärmeversorgungsanlagen - Lufttechnische Anlagen - Nutzungsspezifische Anlagen - Gebäudeautomation Die Versorgung der Gebäude erfolgt über ein zentrales Wärme- und Kältenetz, welches aus einer Energiezentrale, in der derzeit im Bau befindlichen Pferdeklinik gespeist wird. Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Verminderung des CO₂-Ausstoßes sind zu berücksichtigen, insbesondere der Einsatz regenerativer Energien, der Potentiale für Wärme- und Kälterückgewinnung sowie die Regenwasser- und Grauwassernutzung. Eine enge Abstimmung mit dem Bauherrn, dem Betreiber und den Nutzervertretern wird im Planungsprozess erforderlich. - Weitere parallellaufende Maßnahmen - Bibliothek -

Zentralgebäude - Veterinärwissenschaften - Erschließung Campus 2TBM Siehe hierzu alle Informationen in der beiliegenden A_26-027233_Aufgabenbeschreibung. Es werden Leistungen - Grundleistungen und Besondere Leistungen - des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung für Leistungsphase 5-9 in Honorarzone II und III (Basishonorarsatz) vergeben. Es ist keine stufenweise Beauftragung vorgesehen. Siehe hierzu alle Informationen in VII-11-H_Vertrag_26-027233 im Ordner Vertrag und Anlagen zum Vertrag.

Kennung des Verfahrens: 6af00fc7-bb18-4f95-a0ce-2dec559d3e2e

Interne Kennung: 26-027233

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Oberschleißheim

Postleitzahl: 85764

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 113 418,75 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Bieter hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die“ Eigenerklärung Bezug Russland“ (FB 127/L127/III.127) auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. Der Teilnahmeantrag besteht aus der Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt III.106.2) und Nachweisen. Sämtliche Vergabe-/Auftragsunterlagen sind auf der Vergabepattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) eingestellt. Alle einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern. Alle Unterlagen können ausschließlich von registrierten Bietern über die Vergabepattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind auf die Plattform hochzuladen. Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter, der die Erklärung abgibt, erkennbar sein. Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur sind nicht erforderlich. Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform. Dabei ist das Tool Frage stellen bzw. Fragen-Antworten zu verwenden und zur Zuordnung die Vergabenummer: 26-027233 anzugeben. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote, schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Beschreibungen zur Vorgehensweise bei Angeboten auf der Vergabepattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWOtender) unter: <https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/angebot-abgeben-ohne-ava-sign.html>

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten
Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126
GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und
ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den
letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
• gem. § 98c des Aufenthaltsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz
oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei
Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr
als 2.500 Euro belegt worden ist. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote bzw. schriftliche (in
Papierform eingereichte) oder formlose Angebote werden im weiteren Verfahren nicht
berücksichtigt. Es können weitere Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen genannt sein.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung M

Beschreibung: LMU Tierärztliche Fakultät Oberschleißheim Anlagengruppen AWG, WVA, LTA, NSA, GA Maßnahmennummer: B14H E151440007 Bezeichnung d. Maßnahme: LMU-Neubauten für die Tierärztliche Fakultät in Oberschleißheim Vergabenummer: 26-027233 Im Süden des Geländes ist das Forschungsgebäude für die Anatomie und Pathologie der Tiermedizin errichtet worden. Im Zuge der Verlagerung der Fakultät nach Oberschleißheim sollen die Fächer Anatomie und Pathologie in räumlicher Nähe zueinander untergebracht werden. Es sind für beide Lehrstühle Büro-flächen, Laborflächen (S2), Kühlräume und zugehörige Sonderräume wie z.B. eine Schausammlung, Präparations- und Sektionssäle und Kühlräume vorgesehen. Durch die gemeinsame Nutzung von CORE Flächen Lehre wie Kursräumen bzw. Hörsälen, Nasspräparativen Übungssälen und allgemeinen Nebenräumen, sowie CORE Flächen Labore wie z.B. Laborflächen (S2) und Sonderräumen wie z.B. Elektronenmikroskopie, soll es zu Synergien kommen. Für die Pathologie werden separate Sektionsräume der Schutzstufe 2 benötigt, da es bei der Sektionstätigkeit häufig zur Exposition gegenüber Infektionserregern kommen kann. Die Anlieferung und Entsorgung der beiden Lehrstühle erfolgt hygienisch getrennt. Die Nutzfläche für den Neubau der Anatomie und Pathologie beträgt insgesamt 5.125 m² und setzt sich aus 4.160 m² der Nutzfläche 1-6 und 965 m² der Nutzfläche 7 zusammen. Gemäß städtebaulichem Konzept wurden drei oberirdische Geschoße und ein Untergeschoß errichtet. - Planung Heizung/Lüftung/Sanitär Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um den Gebäudekomplexe Anatomie und Pathologie - in dem die technische Gebäudeausrüstung zu realisieren ist. Der vorgesehene Auftrag umfasst die Anlagengruppen der technischen Ausrüstung: - Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen - Wärmeversorgungsanlagen - Lufttechnische Anlagen - Nutzungsspezifische Anlagen - Gebäudeautomation Die Versorgung der Gebäude erfolgt über ein zentrales Wärme- und Kältenetz, welches aus einer Energiezentrale, in der derzeit im Bau befindlichen Pferdeklarinik gespeist wird. Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Verminderung des CO₂-Ausstoßes sind zu berücksichtigen, insbesondere der Einsatz regenerativer Energien, der Potentiale für Wärme- und Kälterückgewinnung sowie die Regenwasser- und Grauwassernutzung. Eine enge Abstimmung mit dem Bauherrn, dem Betreiber und den Nutzervertretern wird im Planungsprozess erforderlich. - Weitere parallellaufende Maßnahmen - Bibliothek - Zentralgebäude - Veterinärwissenschaften - Erschließung Campus 2TBM Siehe hierzu alle Informationen in der beiliegenden A_26-027233_Aufgabenbeschreibung. Es werden Leistungen - Grundleistungen und Besondere Leistungen - des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung für Leistungsphase 5-9 in Honorarzone II und III (Basishonorarsatz)

vergeben. Es ist keine stufenweise Beauftragung vorgesehen. Siehe hierzu alle Informationen in VII-11-H_Vertrag_26-027233 im Ordner Vertrag und Anlagen zum Vertrag.

Interne Kennung: 26-027233

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Oberschleißheim

Postleitzahl: 85764

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 03/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/05/2032

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 113 418,75 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterien - siehe (Link) https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=298776 Die Eignungskriterien sind in der

Eigenerklärung zur Eignung III.106.2 aufgelistet. Die Bewertung erfolgt gemäß Anlage B_26-

027233_Bewertungsmatrix - - das Studium des Ingenieurwesens im Bereich der Fachplanung

Technische Ausrüstung (Fachrichtung Versorgungstechnik oder vergleichbare Abschlüsse)

tätig sind (mindestens dreijährige Berufserfahrung und Eintragung in die Liste der

Ingenieurkammer Bau). Es handelt sich bei allen o.g. und dem in der Bewertungsmatrix unter

4.1.1/4.1.2 angegebenen Wert um ein Mindestkriterium. Dieses Kriterium muss erfüllt sein,

damit die Eignung nachgewiesen wird. Liegen die geforderten Nachweise nicht vor, wird das

Angebot ausgeschlossen. Ist der Bieter eine juristische Person, ist dieser nur dann

teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bieters nachgewiesen wird, dass der

verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen

erfüllt. Bieter oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die

entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der

Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterien - siehe (Link) https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=298776 Die Eignungskriterien sind in der

Eigenerklärung (Unterlage III.106.2) aufgelistet. Die Bewertung erfolgt gemäß Anlage B_26-027233_Bewertungsmatrix. Ergänzend zu III.1. der Eigenerklärung –

Berufshaftpflichtversicherung: Es ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von 3.000.000 EUR und Deckungssummen für sonstige Schäden von 3.000.000 EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen

Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Es handelt sich bei dem in der Bewertungsmatrix unter 4.2.4 angegebenen Wert um ein Mindestkriterium. Dieses Kriterium muss erfüllt sein, damit die Eignung nachgewiesen wird. Liegen die geforderten Nachweise nicht vor, wird das Angebot ausgeschlossen. Ergänzend zu III.2 der Eigenerklärung –

Jahresumsatz: Es ist der ("spezifische") Jahresumsatz des Unternehmens in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei Geschäftsjahren in EUR brutto anzugeben.

Es handelt sich bei dem in der Bewertungsmatrix unter 4.2.2 angegebenen Wert um ein Mindestkriterium. Dieses Kriterium muss erfüllt sein, damit die Eignung nachgewiesen wird. Liegen die geforderten Nachweise nicht vor, wird das Angebot ausgeschlossen. Ergänzend zu III.3 der Eigenerklärung – Mitarbeiter: Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren: Erklärung des Bewerbers über das jährliche Mittel der in den letzten 3 Jahren Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen, die im Bereich der Fachplanung Technische Ausrüstung (Studienabschluss der Fachrichtung Versorgungstechnik oder vergleichbare Abschlüsse) tätig sind. Es handelt sich bei dem in der Bewertungsmatrix unter 4.3.5 angegebenen Wert um ein Mindestkriterium. Dieses Kriterium muss erfüllt sein, damit die Eignung nachgewiesen wird. Liegen die geforderten Nachweise nicht vor, wird das Angebot ausgeschlossen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterien - siehe (Link) https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=298776 Die Eignungskriterien sind in der

Eigenerklärung zur Eignung III.106.2 aufgelistet. Die Bewertung erfolgt gemäß Anlage B_26-027233_Bewertungsmatrix. Ergänzend zu IV.1. der Eigenerklärung – Referenzen: Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber innerhalb der letzten Jahren (2021 bis zum Tag dieser Bekanntmachung) erbrachten, abgeschlossenen Dienstleistungen aufzulisten. Es werden nur Referenzen gewertet, bei denen der Bewerber die Leistungsphase 8 nach 31.12.2020 abgeschlossen hat. Abgeschlossen bedeutet, dass auch „Überwachung der Beseitigung der bei der Abnahme festgestellten Mängel“ erfolgt ist und ein Abnahmeprotokoll für die Leistung des Bewerbers vorliegt. Wird das Datum nicht eingehalten, wird die Referenz nicht bewertet. Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Planungs- oder Beratungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungs- oder Beratungsleistung vergleichbar sind. Es werden gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt: – Empfänger (unter Angabe, ob es sich um einen öffentlichen oder privaten Empfänger handelt und Kontaktdaten des Ansprechpartners) – Daten (Erbringungszeitraum) – Beträge (Wert der erbrachten Leistung) – Beschreibung (Aufgabe und Umfang der Leistung, Leistungsbild/er und Leistungsphase/n, Vertragsverhältnis). Die detaillierten Anforderungen an die Eignungskriterien sind der Anlage B_Bewertungsmatrix_Eignung zu entnehmen. Die dort definierten Kriterien (insb. bzgl. der Referenzen) stehen gem. § 75 Abs. 4 VgV mit dem Auftragsgegenstand in Verbindung und zu diesem in einem angemessenen Verhältnis. Bei den in der Bewertungsmatrix unter 4.3.1 genannten Kriterien handelt es sich um Mindestkriterien. Es muss erkennbar sein, dass anhand der vergleichbaren Referenzen die Eignung gegeben ist. Die Bewertung erfolgt gemäß Anlage B_26-027233_Bewertungsmatrix_Eignung. Für den Nachweis der Referenzen ist die Anlage C_26-027233_Referenzen TGA in erforderlicher Anzahl zu verwenden und zu nummerieren. Die Eintragung ist mittels Einfügen von Textfeldern möglich. Über die Angaben in der Eigenerklärung III.106.2 und die dazu seitens des AG geforderten Erklärungen (C_26-027233_Referenzen TGA) hinaus sind keine weiteren Unterlagen einzureichen. Bei Abgabe bleiben diese in der Wertung unberücksichtigt. Ergänzend zu IV.2. der Eigenerklärung – Mitarbeiter: -entfällt- Ergänzend zu IV.4 der Eigenerklärung: Nimmt der Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so muss er eine Erklärung des anderen Unternehmens zur gemeinsamen Haftung vorlegen (Formblatt III.8); die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben. Ergänzend zu IV.5. der Eigenerklärung: entfällt Mindestforderungen gemäß § 46 VgV: Es sind 2 Referenzen einzureichen und für die Bewertung eindeutig zu benennen („Referenz 1 bzw. 2“). Werden mehr als 2 Referenzen eingereicht, werden nur die ersten 2 und eindeutig benannten Referenzen berücksichtigt. Es handelt sich hierbei um ein Mindestkriterium (siehe B_Bewertungsmatrix unter 4.3.1). Dieses Kriterium muss erfüllt sein, damit die Eignung nachgewiesen wird. Liegen die geforderten Nachweise nicht vor, d.h. wird keine oder nur 1 Referenz eingereicht, kann entsprechend nachgefordert werden. Wird der Nachforderung nicht entsprochen, wird das Angebot ausgeschlossen. Es muss erkennbar sein, dass anhand der vergleichbaren Referenzen die Eignung gegeben ist. Die folgenden Kriterien müssen in allen zwei Referenzen erfüllt sein, damit die Eignung insgesamt nachgewiesen wird: - Leistungsbild abgedeckt (LPH 5-8 für alle Anlagengruppen) - Honorarzone ≥ II für alle Anlagengruppen - Projektabwicklung mit öffentlichem Auftragswesen - Komplexe Brandschutzanforderungen im Sonderbau - ohne externen Brandschutzplaner Die folgenden Kriterien müssen in mind. 1 Referenz (jedoch nicht zwingend in derselben) erfüllt sein, damit die Eignung insgesamt nachgewiesen wird: - Bauen mit erhöhtem Abstimmungsbedarf bzgl. TGA (Anteil KG 400 an KG 300+400: ≥ 55%) - Labor- und Forschungsgebäude/Klinika o.ä., mit Anteil Labore ≥ 50 % NF 1-7 - Besondere Planungsleistungen mit speziellen, nutzungsspezifischen Anlagen Technische Gase, - Gebäude mit Versammlungsstätte nach

VStättV -Einarbeitung in laufendes Projekt mit gestörtem Bauablauf ab LPH 5 (z.B. mangelhaft vorliegende Ausführungsplanung, Terminplanung, SuD-Planung) Es handelt sich hierbei um ein Mindestkriterium (siehe B_Bewertungsmatrix_Eignung unter 4.3.1). Dieses Kriterium muss erfüllt sein, damit die Eignung nachgewiesen wird. Liegen die geforderten Nachweise nicht vor, d.h. werden die o.g. Anforderungen an die eingereichten Referenzen nicht nachgewiesen, wird das Angebot ausgeschlossen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Die Qualität ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen (Formblatt III.16.1) aufgeführt: III-16-1_Zuschlagskriterien <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/298776>

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: siehe Vergabeunterlagen (Formblatt III.16.1)

Beschreibung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen (Formblatt III.16.1) aufgeführt: III-16-1_Zuschlagskriterien <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/298776>

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Die Bewertung des Preises erfolgt gemäß nachstehender

Regelung: Das wirtschaftlichste Angebot, welches den Zuschlag erhalten soll, wird in Anlehnung an die Erweiterte Richtwertmethode nach „UfAB V 2.0“ ermittelt. Berücksichtigt wird die Höhe des Honorars (netto) einschließlich Zuschlägen, Besonderen Leistungen, Nebenkosten (=Wertungssumme). Die Wertungssumme (P) wird zu den vergebenen Leistungspunkten (mind. 60 % der Gesamtpunkte) in Relation gesetzt, um das beste Preis-Leistungsverhältnis zu erhalten. Siehe hierzu auch Vergabeunterlagen, Formblatt III.16.1 Nr. C

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/298776>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Als Sicherheit für die Vertragserfüllung, insbesondere die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich der Abrechnung, Mängelansprüche und Schadensersatz, Vertragsstrafen, Rückzahlung von Überzahlungen, Ansprüche auf vertragsgemäße Erbringung von geänderten und zusätzlichen Leistungen und Ansprüche bei Nichtabführung von Beiträgen an die Sozialversicherungsträger, behält der

Auftraggeber von jeder Zahlung jeweils 5 v.H. bis zu einer Höhe von 5 v.H. des tatsächlichen Gesamthonorars ein. Der Auftragnehmer kann stattdessen auch eine Bankbürgschaft stellen. Die Bankbürgschaft ist als selbstschuldnerische Bürgschaft eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers unter Ausschluss der Hinterlegung und unter Verzicht auf die Einrede der Vorausklage, zudem ohne Befristung, auszustellen. Einbehalte bzw. Sicherheiten nach Satz 1 und 2 für Leistungen des Auftragnehmers aus den Leistungsstufen 1 - 4 sind spätestens nach erfolgter Teilabnahme dieser Leistungen nach § 9 Nummer 9.1 Abs. 2, 1. oder 2. Variante, auszuzahlen bzw. zurückzugeben, soweit der Auftraggeber nicht zu diesem Zeitpunkt bereits Ansprüche in Bezug auf diese Leistungen geltend gemacht hat.

Frist für den Eingang der Angebote: 10/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Nur Vertreter des Auftraggebers

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Auftrags- / Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Staatliches Bauamt München 2 - Vergabestelle

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Staatliches Bauamt München 2 - Vergabestelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Staatliches Bauamt München 2 - Vergabestelle

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Staatliches Bauamt München 2 - Vergabestelle

Organisation, die Angebote bearbeitet: Staatliches Bauamt München 2 - Vergabestelle

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bauamt München 2

Registrierungsnummer: ID 12096469

Postanschrift: Ludwigstraße 18

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@stbam2.bayern.de

Telefon: 004989 693321-0

Fax: 004989 693321-291

Internetadresse: <https://www.stbam2.bayern.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bauamt München 2 - Vergabestelle

Registrierungsnummer: t0896933210

Postanschrift: Ludwigstr. 18

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@stbam2.bayern.de

Telefon: 0049896933210

Fax: 004989693321291

Internetadresse: <https://www.stbam2.bayern.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0005**

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-0318006-60

Postanschrift: Maximilianstr. 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: 00498921762411

Fax: 00498921762847

Internetadresse: <https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/service/nachpruefungsverfahren/index.html>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0006**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

380d867d-4f89-43fe-b6fd-86d7b29bd929-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

in der Bewertungsmatrix wurde im Punkt 4.3.1 der Referenzzeitraum geändert und in den Unterlagen ausgetauscht.

10.1. **Änderung**

Abschnittskennung: LOT-0000

Beschreibung der Änderungen: Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber innerhalb der letzten Jahren (2021 bis zum Tag dieser Bekanntmachung) erbrachten, abgeschlossenen Dienstleistungen aufzulisten. Es werden nur Referenzen gewertet, bei denen die Leistungsphase 8 im genannten Zeitraum (01.01.2021 - Tag der Bekanntmachung)

abgeschlossen wurde; das bedeutet, dass auch die Überwachung der Beseitigung der bei der Abnahme festgestellten Mängel erfolgt ist.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bdcfcf3a-cc67-466a-9a13-afbbf434325c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/06/2026 14:01:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 448540-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 123/2026

Datum der Veröffentlichung: 30/06/2026